

VETERAN

Februar 2020 ■ 91. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



NW Jassturnier 2020

10



SO Bänzenjass

12



SG Start zur GM

12



Bernhard Lampert

Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Die Entschlüsselung alter Schriften ging weiter, aber es gibt Schriften «ohne Schlüssel». Die Entzifferung der Hieroglyphen war die spektakulärste Leistung auf diesem Gebiet und sie zeichnet auch das Muster vor, nach dem sich die Entzifferung anderer Schriften abspielte. Voraussetzung ist, dass man wissen muss, welche Eigennamen in einer solchen Schrift vorkommen können. Man muss ihre Schreibrichtung verstehen. Man muss anhand der entzifferten Eigennamen den Text Stück um Stück aufbrechen.

Für die Keilschrift leistete das, aufbauend auf vielen Vorgängern, etwa dem Franzosen de Sacy und dem Dänen Münter, der deutsche Gymnasiallehrer Georg Friedrich Grotefend (1775 – 1853). Seine Entzifferung der Keilschrift legt er im Jahre 1802 der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften vor, damit hätte er die Voraussetzungen schaffen können, um die assyrischen Tontafel-Bibliotheken lesen zu können. In Wirklichkeit verliefen die Dinge anders und jämmerlicher. Deutschland war nicht Frankreich, die Keilschrift nicht Ziel nationalen Ehrgeizes wie der Stein von Rossette. Grotefends Beitrag blieb unbekannt und wurde erst 90 Jahre

später, im Jahre 1893, in den Archiven wieder aufgefunden und endlich veröffentlicht. Die persischen und babylonischen Keilschriften wurden schlussendlich von dem englischen Orientalisten Sir Henry Creswicke Rawlinson (1810 – 1895) entziffert, der sie an Ort und Stelle, oft unter grossen Mühen, von den Felsdenkmälern hatte abkopieren lassen. Bei Ekbatana, dem heutigen Hamadan konnte er mit dem Fernrohr Teile der Inschriften des Königs Dareios entziffern, aber das genügte nicht. So mietet er einen Kurdenjungen, der freiwillig gegen hohe Bezahlung die Kletterei in der steilen Wand wagt. Mit Pflöcken in Spalten und Seilen baute er sich mit Hilfe einer Leiter einen Schaukelsitz, ähnlich einer Schaukel eines Malers. Darauf hockte er nun und nahm unter der Anleitung von Rawlinson den Papierabklatsch der babylonischen Fassung des Berichtes des Dareios.

Auch hier werden Zeichengruppen geordnet und Namen verglichen. Die ruhmredigen Ahnenreihen des persischen Grosskönigs bieten zum Glück genug Handhaben, um Schritt für Schritt das Dunkel zu lichten. In der Mitte des 19. Jahrhunderts liegt eine der unter grossen Mühen kopierten Inschriften vor. Der König verkündet dem «der in Zukunftstagen diese Inschrift sehen wird, die ich den Fels hämmern liess, diese Menschenbilder hier – tilge und zerstöre nichts! Sorg, solange du Samen hast, unversehrt sie zu erhalten». Man kann den Text als frühesten Auftrag ansehen, Denkmalschutz zu betreiben.

Wie weit die Kenntnisse der mesopotamischen und persischen Keilschrift schon gediehen war, wurde 1857 in England durch einen Wettbewerb der Königlich Asiatischen Gesellschaft in London bewiesen. In einem versiegelten Couvert erhielten die vier bedeutendsten Forscher auf diesem Gebiet, nämlich Rawlinson, Hincks, Fox und Talbot einen Text in Keilschrift, der gerade ans Licht gebracht worden war und auf einem Tonzylinder des Königs Tiglatpilear (1113 – 1074 v. Chr.)



Chilam Balam Ixil, ausgestellt in Mexiko-Stadt (US-amerikanisch) lizenziert.)

stand. Unabhängig voneinander mussten sie sich der Aufgabe unterziehen, den Text zu entziffern. Tatsächlich deckten sich die Übersetzungen in allen wesentlichen Punkten. So hatte sich in wenigen Jahrzehnten die Orientalistik zu einer gesicherten Wissenschaft entwickelt. Man verstand die Texte der assyrischen und babylonischen Herrscher und die Texte der Bibel bekamen einen farbigen Hintergrund der altorientalischen Kulturen zwischen Euphrat und Nil. Doch hatte das Bild noch erhebliche Lücken.

Eine dieser Lücken betraf das Volk der Hethiter, die Söhne «Chets», wie sie in der Bibel heissen. Man weiss heute, dass sie im 2. Jahrtausend v. Chr. das östliche Kleinasien überannten. Man kennt die grossen Schlachten dieses indogermanischen Volkes gegen die Ägypter – nicht nur wegen der Historiker, sondern weil diese Ereignisse die politischen Schicksale der Völker so entscheidend beeinflussten. Um 1200 v. Chr. ist das Hethiterreich, dessen Hauptstadt Hattusa war, das heutige Bogazkale (in Anatolien), unter dem Ansturm der sogenannten Seevölker (nach ägyptischen Quellen «Fremdvölker» vermutlich mediterranen Ursprungs) untergegangen. Von Ägyptern und Perser wusste man im 19. Jahrhundert schon viel, von den Söhnen Chets nur, was in der Bibel stand.

Zum Titelbild

Winterzeit. Was in den alpinen Regionen Wirklichkeit ist, blieb in tiefen Lagen bisher nur ein Wunschraum. Wer weiss, vielleicht treffen die Voraussagen der Muotathaler-Weterschmöcker doch noch ein und der Winter beschert uns auch im Mittelland schneebedeckte Fluren.



Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz «Namensnennung 2.0 generisch»

Auch die Entzifferung des Hethitischen beginnt mit einem Stein. Im Basar von Hama, dem biblischen Hamath, hatte der Schweizer Orientalist Hadschi Scheich Ibrahim, eigentlich Johann Ludwig Burckhardt aus Basel, diesen Stein entdeckt. Jahrzehnte später stiessen Europäer erneut auf diesen inzwischen vergessenen Stein. Nun wollte sich der europäisch gebildete Gouverneur von Syrien selbst ein Bild schaffen und reiste mit dem britischen Konsul in Damaskus und einem irischen Missionar nach Hamath. Man entdeckte nicht einen, sondern vier Steine, denen die Einwohner magische Kräfte zuschreiben. Der Gouverneur liess sie nach Konstantinopel transportieren. Gipsabdrücke gingen nach London und wieder begann das schon bekannte Spiel der Entzifferung. Ein Puzzle aus verschiedenen Funden und Texten, bei dem sich der Walliser Henry Sayce seine Verdienste erwarb. In Arabien nannte man ihn «Mann des flachen Turbans» oder «Vater der Brille». Er studierte die polynesischen Kulturen ebenso an Ort und Stelle wie die Denkmäler von Chattusa. Dieser bedeutende Gelehrte hat 64 Jahr lang dem Queens College angehört, ein geist- und phantasievoller Wissenschaftler, der sich mit vergleichender Sprachwissenschaft befasste und dabei massgeblich das Geheimnis der Hethiter hat lüften helfen.

Es gibt noch eine ganze Reihe von frühgeschichtlichen Schriften, die wie das Hethitische mühsam entziffert worden sind. Dazu gehört die Schrift der kretisch-mykenischen Kultur, die der des klassischen Griechenland vorausging. Ihre Geschichte ist noch nicht ganz abgeschlossen, wenn ihr Geheimnis auch im Prinzip vor vielen Jahrzehnten gelöst worden ist. Den massgebenden Anstoss gab der englische Gelehrte Sir Arthur Evans, der den Palast von Knossos auf Kreta ausgegraben hat, den Sitz des Königs Minos (15. Jh. v. Chr.). Man unterscheidet hier zwei Schrifttypen, die sogenannten Linearschriften A und B. Die Entzifferung dauerte derart lange, weil Sir Arthur Evans erst 1935 die ersten 120 Texte von 2800 ausgegrabenen Täfelchen veröffentlichte. 1952 haben die zwei Wissenschaftler Ventris und Chadwick dann eine Publikation vorgelegt, die es ermöglichte, die Linearschrift B zu entziffern. Damit gewann man einen tiefen Einblick in jene Epoche der vorgriechischen Kultur, bevor die Dorer um 1200 v. Chr. (Indogermanen aus dem Raum Makedonien und vermutlich auch Albanien), von Norden kommend, die Halbinsel erobert haben.

Noch sind aber nicht alle alten Schriften entziffert und die stummen Zeichen auf den Felsblöcken und Bronzetafeln eine dauernde Herausforderung

an den Scharfsinn der Wissenschaftler. Erstaunlicherweise gehören zu den nicht lesbaren Texten die Inschriften der Etrusker (antikes Volk im nördlichen Mittelitalien, im Raum der heutigen Toskana, Umbrien und Latium). Ihr Alphabet, der Vorläufer des lateinischen Alphabets, ist bekannt, aber man versteht die Texte nicht. Es gibt fast 10 000 etruskische Inschriften, meist kurze Grabinschriften, Verwünschungstafeln und eine Bronzeleber, nach deren Hinweisen die Priester aus der Leber die Zukunft deuteten. Ausserdem gibt es eine auf Leinwand geschriebene Buchrolle, eine Rarität, die zu Streifen geschnitten als Mumienbinde für eine tote Ägypterin verwendet worden war.

Trotzdem sind die Forscher bisher an dieser Schrift gescheitert, denn es gibt keinen einzigen zweisprachigen Text, der zum Schlüssel werden könnte. Man kennt keine Eigennamen, keinen Titel, keinen einzigen Götternamen. Die Schrift ist «stumm» und wer einzelne Wörter zu deuten versucht, bewegt sich in einem Labyrinth. Auch die Inschriften frühindischer Kulturen Moehenjo-Daro und Harappa (im heutigen Pakistan) sind nicht entziffert. Auch die Bildschrift der Mayas gehört zu den grossen Geheimnissen der Schriftkunde. Eine Gruppe von russischen Wissenschaftlern hat neuerdings die Schrift der Mayas elektronisch zu entziffern versucht, indem sie die Worthäufigkeiten bestimmter Quellen mit der Häufigkeit der vorkommenden älterer Hieroglyphen verglichen hat. Das Resultat ist negativ, weil der Vergleich theoretisch unbegründet war. Die Worte der Chilam Balam, der «Bücher der Jaguarpriester», sind zeitlich von der Entstehung der Hieroglyphen um über 1000 Jahre getrennt, denn die Aufzeichnungen der Priester stammen aus der Zeit des Zerfalls, die Schriftzeichen aus den Ursprüngen der Maya-Kultur (Präklassik).

Schützengruss
Euer Zentralpräsident

VERANSTALTUNGS KALENDER 2020

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2020

Februar – März
Février – Mars

Februar 2020

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
01.02.20	BE	LT Emmental	Vorstandssitzung	Sumiswald	Gasthof Kreuz	09.00
01.02.20	BE	LT Emmental	Hauptversammlung	Sumiswald	Gasthof Kreuz	13.30
01.02.20	BE	LT Mittelland	Hauptversammlung	Belp	Restaurant Kreuz	13.30
01.02.20	SG	Kantonalverband	Delegiertenversammlung	St. Gallen	Schiessanlage Breitfeld	14.00–17.00
01.02.20	VD	Association cantonale	Assemblée générale	Morges	Beausobre	10.00–16.00
04.02.20	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Restaurant Löwen	14.00–17.00
05.02.20	ZH	VETERANIA Winterthur	Generalversammlung	Winterthur	Personalrestaurant Rieter	18.00–22.00
07.02.20	BE	LT Emmental	Veteranen-Jass	Signau	Gasthof zum Thurm	13.00
08.02.20	SG	Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See	Hauptversammlung	Lichtensteig	Gasthaus Krone	14.00–17.00
08.02.20	SG	Rorschach- St. Gallen-Gossau	Hauptversammlung	St. Gallen	Schiessanlage Breitfeld	14.00–17.00
08.02.20	SO	Bezirk Wasseramt	Jahresversammlung	Bolken	Mehrzweckhalle	14.00
08.02.20	VS	Association cantonale/ Kantonalverband	Assemblée générale/ Generalversammlung	Gröne	Zivilschutzzentrum	08.30
12.02.20	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	Armbrustschützen Helvetia	13.30–18.00
12.02.20	ZH	BO Hinwil	Generalversammlung	Fiscenthal	Gasthaus Blume	18.00–22.00
13.02.20	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Jass 1. Runde	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	13.30
13.02.20	LU	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Bertiswil/ Rothenburg	Restaurant Kreuz Restaurant Kreuz	14.00–17.00
13.02.20	LU	Region Entlebuch	Veteranen-Jass	Schüpfheim	Restaurant Bad	14.00–17.00
14.02.20	ZG	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Cham	Schützenstube Niederwil	14.00–18.00
15.02.20	BE	LT Oberaargau	1. Vorstandssitzung	Koppigen	Landgasthof Sternen	09.30
15.02.20	BE	LT Oberaargau	Hauptversammlung	Koppigen	Gartenbauschule Oeschberg	13.30
15.02.20	SH	Kantonalverband	Generalversammlung	Schaffhausen	Restaurant Altes Schützenhaus	14.00
15.02.20	ZH	BO Andelfingen	Generalversammlung	Adlikon	Restaurant Post	14.00
15.02.20	ZH	BO Pfäffikon und Uster	Generalversammlung	Illnau	Rössli Illnau	14.00
19.02.20	LU	Kantonalverband	Vorstandssitzung 8	Beromünster	Restaurant Bahnhof	10.00–16.30
19.02.20	SO	Bezirk Olten-Gösgen	32. Generalversammlung	Obergösgen	Schützenhaus	19.00
20.02.20	BE	LT Seeland	Veteranen-Jass	Kallnach	Restaurant Kreuz	13.00
20.02.20	GE	Association cantonale	Repas des vétérans d'honneur	Stand St-Georges	Buvette	11.30–15.00

20.02.20	SZ	UV Höfe	Generalversammlung	Freienbach	Restaurant Ried	19.00
22.02.20	BE	Kantonalverband	Delegiertenversammlung	Krattigen	Gemeindesaal	10.00
22.02.20	GR	Kantonalverband	99. Generalversammlung BSVV	Domat/Ems	Cantinetta Biala EMS Chemie AG	13.30
22.02.20	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Lüsslingen	Restaurant Bellevue	13.30–17.00
22.02.20	ZH	BO Bülach	64. Generalversammlung	Bülach	Restaurant Kaserne	14.00
22.02.20		VSSV	Final SVEM-LP	Luzern	Indoor Schiess-Sporthalle	Gemäss Einladung
		ASTV	Finale CSIV-PAC			
27.02.20	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Jass 2. Runde	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	13.30
29.02.20	AG	Kantonalverband	Generalversammlung	Seengen	Mehrzweckhalle Seengen	13.15–18.00
29.02.20	BE	LT Emmental	Anmeldeschluss Vetranen-Cup			
29.02.20	BE	LT Seeland	Hauptversammlung	Port	Mehrzweckhalle	13.30
29.01.20	OW	Kantonalverband	Generalversammlung	Giswil	Restaurant Bahnhof	14.30–16.30
29.02.20	SG	Fürstenland-Toggenburg	Jahresversammlung	Dietfurt	Restaurant Rössli	14.00–17.00
29.02.20	SG	Rheintal-Werdenberg	Hauptversammlung		siehe Einladung	14.00–17.00
29.02.20	TG	Kantonalverband	Jahresversammlung	Matzingen/ Stettfurt	Mehrzweckhalle	14.00
29.02.20	ZH	BO Affoltern	Zopfschiessen 300m	Affoltern	Zwillikermoos	13.00–15.00
29.02.20	ZH	BO Affoltern	Zopfschiessen 25/50m	Affoltern	Chüeweidhölzli	13.30–15.00
29.02.20	ZH	BO Affoltern	Generalversammlung	Affoltern	Zwillikermoos	16.00
29.02.20	ZH	VETERANIA Winterthur	Bezirks-Veteranenschiessen	Bertschikon/ Rickenbach	Bertschikon/ Guldital Rickenbach	12.30–15.00

März

02.03.20	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube	13.45
02.03.20	ZH	BO Zürich-Dietikon	Generalversammlung	Zürich-Albisgütli	Uertenstube	Imbiss: 18.30 GV: 19.30
03.03.20	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Restaurant Löwen	14.00–17.00
03.03.20	ZH	BO Horgen	Hauptversammlung	Wädenswil	Schützenstube	19.00
03.03.20	ZH	BO Meilen	29. Generalversammlung	Herrliberg	Trotte-Vogtei	Essen: 19.00 GV: 20.00
05.03.20	GE	Association cantonale	Assemblée générale	Genève	Salle des Rois de l'Arquebuse	19.00–21.00
05.03.20	LU	Region Entlebuch	Veteranen-Jass	Schüpfheim	Restaurant Bad	14.00–17.00
07.03.20	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Anmeldeschluss			
07.03.20	NW	Kantonalverband	Generalversammlung VNSV	Wolfenschiessen	MZH Zelgli	13.30
07.03.20	ZH	Kantonalverband	Delegiertenversammlung	Schönenberg	Dorfhuus	14.00–17.00
07.03.20		VSS	Veteranenrats-Tagung 2020/ Conseil des Vétéran 2020	Basthal		
10.03.20	BE	LT Mittelland	Anmeldeschluss Veteranen-Cup			
10.03.20	SG	Kantonalverband	Frühjahrssitzung Kantonalvorstand	Haag	Restaurant Kreuz	14.00–17.00
11.03.20	BE	LT Emmental	Vorstandssitzung	Signau	Gasthof Schlossberg-Bori	16.00
11.03.20	BE	LT Emmental	Auslosung 1. Runde Veteranen-Cup	Signau	Gasthof Schlossberg-Bori	20.00
11.03.20	BE	LT Oberaargau	Vetranen-Cup – Auslosung 1. Runde	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	16.00
11.03.20	BE	LT Oberaargau	2. Vorstandssitzung	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	16.00
12.03.20	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Jass-Final	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	13.30
12.03.20	LU	Kantonalverband	Generalversammlung	Reiden	Hotel Sonne	14.00–17.00
14.03.20	AI	Kantonalverband	Hauptversammlung	Appenzell	Restaurant Hof	15.00–18.00

14.03.20	BL & BS	Regionalverband	Generalversammlung	Reinach	MZH Weihermatten	13.00–18.00
14.03.20	JU	Association cantonale	Assemblée générale	Glovelier	Café de la Poste	14.30–16.30
14.03.20	ZG	Kantonalverband	Generalversammlung	Neuheim	Lindenhalle	14.00–18.00
16.03.20	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Beginn 1. Runde			
16.03.20	ZH	BO Horgen	Jassen und Fondue-Essen	Horgen	Schützenstube	13.45
17.03.20	BE	LT Mittelland	Veteranen-Cup – Auslosung 1. Runde	Belp	Restaurant Kreuz	20.00
19.03.20	BE	Kantonalverband	Vorstandssitzung	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	09.00
19.03.20	BE	Kantonalverband	Vorstandssitzung mit Landesteilvertretern	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	10.30
19.03.20	SO	Bezirk Thal	Frühlingsjass	Mümliswil	Gasthof Ochsen	ab 18.00
19.03.20	SZ	UV March	Generalversammlung	Buttikon	Restaurant Traube	19.30
19.03.20	ZH	BO Dielsdorf	Einzelkonkurrenz 50/25m	Niederglatt	Schützenhaus	17.00–19.00
21.03.20	BE	LT Jura bernois	Séance de comité	Nods	Hôtel de Cheval Blanc	10.00
21.03.20	BE	LT Jura bernois	Assemblée générale	Nods	Salle communale le Battoir	14.00
21.03.20	GL	Kantonalverband	Hauptversammlung	Schwanden	Brauereigasthof Adler	14.00–18.00
21.03.20	ZH	BO Dielsdorf	Einzelkonkurrenz 300m	Buchs ZH	Schützenhaus	13.00–15.00
21.03.20	ZH	BO Dielsdorf	Generalversammlung	Buchs ZH	Schützenhaus	16.00
23.03.20	BE	LT Oberland	Veteranen-Cup – Anmeldeschluss			
25.03.20	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Jassnachmittag	Däniken	Restaurant Rebstock	13.30
26.03.20	LU	Kantonalverband	Vorstandssitzung 1	Malters	Hotel Kreuz	14.30–17.30
26.03.20	SG	Kantonalverband	Anmeldung Gruppenmeisterschaft			
28.03.20	FR	Association cantonale/ Kantonalverband	Assemblée générale/ Generalversammlung	Le Crêt-pres- Semsales	Salle polyvalente/ Mehrzweckhalle	09.15–15.30
28.03.20	SG	Kantonalverband	Start 1. Runde Gruppenmeisterschaft			
28.03.20	SZ	Kantonalverband	110. Kantonale Jahrestagung	Schübelbach	MZH Gutenbrunnen	14.00
28.03.20	UR	Kantonalverband	Generalversammlung	Isenthal	Hotel Urirotstock	14.00–18.00
28.03.20	ZH	BO Hinwil	Frühjahrs- und Zopfschiessen	Wetzikon	Schiessplatz Erlösen	13.30–15.30
31.03.20	AI	Kantonalverband	Ende Jassmeisterschaft	diverse Standorte		
31.03.20	BE	LT Seeland	Veteranen-Cup – Auslosung 1. Runde	Kallnach	Restaurant Kreuz	19.00

Schweizer Veteran

91. Jahrgang
Offizielles Publikationsorgan des
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

Abonnenten und Leserservice

Schweizer Veteran-Team
info@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch
b.lampert@bluewin.ch
T 071 913 47 11

Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2
Einzelnummer CHF 5.–

Inserate

Roland Koller
irkoller@hispeed.ch
T 044 940 68 85

Zehnder Print AG

Druckerei
Hubstrasse 60
9500 Wil
T 071 913 47 11
F 071 913 47 99
schweizer-veteran@zehnder.ch

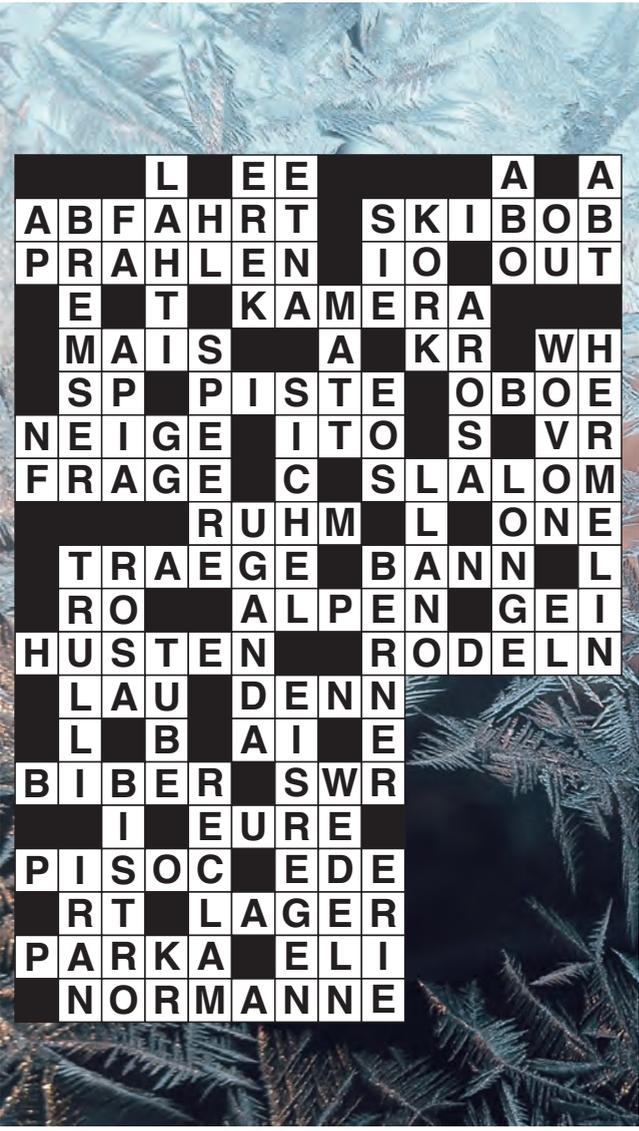
Redaktionsschluss

jeweils am 5. Kalendertag und
Inserateschluss am 1. Kalendertag
des Vormonats

Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag
des Vormonats

Auflage 3069 Exemplare



VEREISTE SCHLÖSSER

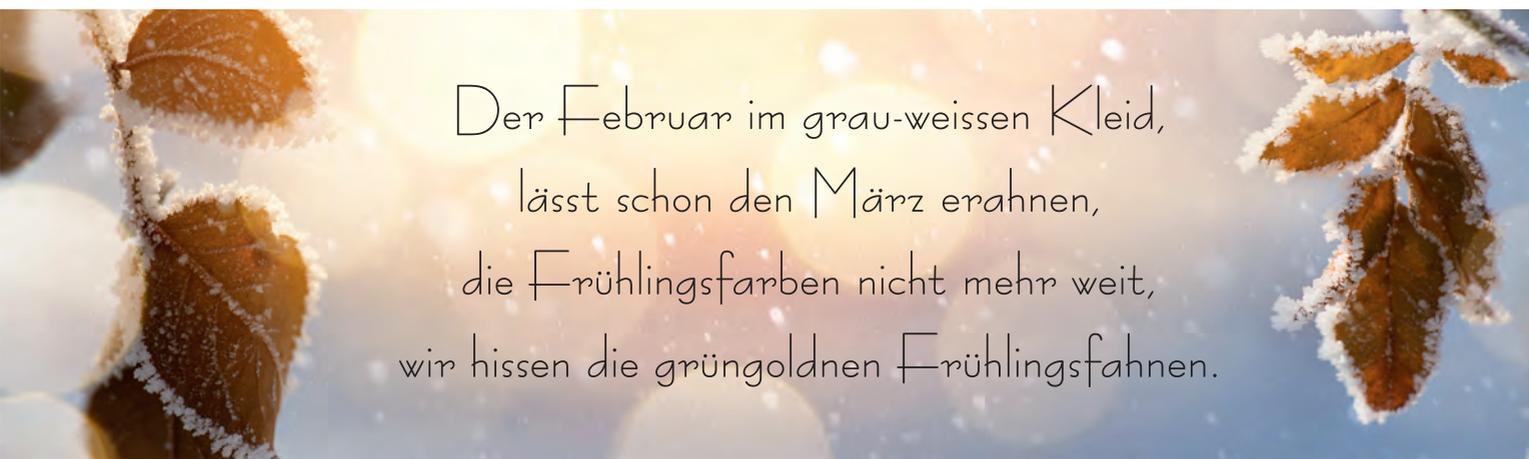
Egal ob Haustür, Auto oder Fahrrad – im Winter haben viele Menschen immer wieder mit vereisten Schlössern zu kämpfen. Wenn sich das Schloss in der Nähe einer Steckdose befindet, können Sie es mithilfe eines Föhnes langsam antauen. Ein weiteres hilfreiches Mittel ist handelsübliches Desinfektionsgel. Der darin enthaltene Alkohol löst die Vereisung. Auch ein Feuerzeug kann Abhilfe schaffen: Halten Sie dafür den Schlüssel einfach mit etwas Abstand kurze

Zeit unter die Flamme und schon lässt er sich wieder ohne Widerstand ins Schloss stecken.

bss/DEIKE



Das Eis taut schnell an, wenn Sie mit einem Strohhalm gegen die Schließanlage pusten. Die warme Atemluft wird auf diese Weise gezielt aufs Schloss gelenkt.



Der Februar im grau-weissen Kleid,
lässt schon den März erahnen,
die Frühlingsfarben nicht mehr weit,
wir hissen die grüngoldnen Frühlingsfahnen.

Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch

Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à:
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch

Beiträge zur Geschichte

Partisanenrepublik Ossola im II. Weltkrieg

Verrat auf Alpe Meccia (22.10.1944)

Die Alpe Meccia (1807 M.) liegt etwa auf halbem Wege zwischen Macugnaga und dem Monte Moro-Pass. Sie erlangte gegen Ende des II. Weltkrieges eine traurige Bekanntheit, als hier eine grosse Gruppe von Partisanen – offenbar durch Verrat eines Landsmannes – von den Nazifaschisten überrumpelt und dezimiert wurde. Dies geschah fast zeitgleich mit dem Ende der Partisanenrepublik Ossola.

Auf dieser Alpe übernachteten die Reste der Partisanengruppe «Torino» unter dem Anführer «Moro» (mit zivilem Namen Domenico Pizzi) in der Absicht, schon am nächsten Tag den Standort zu wechseln. Wohl wissend, dass ein mehrtägiger Aufenthalt am gleichen Ort zu gefährlich war. Schon die Ankunft der Partisanen in Macugnaga am Vorabend hatte nichts Gutes ahnen lassen. Die «partigiani» stiessen auf eine feindselige Stimmung unter den Einheimischen. Grund dafür war

wohl der Umstand, dass das Verhalten eines früheren Partisanenführers, «Il Greco», zu Misstrauen, Angst und sogar Hass von Seiten der Macugnager geführt hatte.

Die Dorfbewohner lehnten seither strikt alles ab, was nur entfernt mit dem Begriff «Partisan» zu tun hatte. Wahrer Grund für diese Antipathie war das Gold, das eingangs Macugnaga, in Pestarena, abgebaut wurde und das sich «Il Greco» unbedingt unter den Nagel reissen wollte. Dazu sahen sich die «Torinesi» von Moro einer weiteren Gefahr ausgesetzt: Einer überaus starken Präsenz und Aktivität von nazifaschistischen Verbänden, deren Ziel es war, die Partisanen auszulöschen. So kämpften die Partisanen unter «Moro» einmal mehr an mehreren Fronten in diesem sonst so friedlichen Tal.

Am 21. Oktober 1944 waren die Moro-Partisanen soeben von einem Transport kranker und verwundeter Mitkämpfer ins helvetische Saastal wieder nach Italien zurückgekehrt. Nach 1945 fand man zufällig auf Schweizer Seite des Monte Moro-Passes unter einer Steinplatte mehrere verrostete Partisanenwaffen. Ein Beweis dafür, dass dieser Pass eine Rückzugsroute der Partisanen war. Wo sich diese Waffen heute befinden, ist leider unbekannt.

Verrat mit tragischen Folgen

Moro selbst kam auf Meccia mit etwa 40 Mann an, darunter einige versprengte Partisanen auf der Suche nach ihren verlorenen Kampfgruppen. Das blieb in Macugnaga natürlich nicht verborgen. Auf den verräterischen Hinweis eines Einheimischen hin stiessen deutsche Truppen und Faschisten auf verschiedenen Pfaden im Schutz der Dunkelheit gegen die Alpe Meccia vor und errichteten rund um die Alphütten Maschinengewehnes-



ter. Beim ersten Tageslicht wurden die Wachposten überrumpelt und die aus den Hütten tretenden Partisanen fielen unter den feindlichen MG-Salven.

Bodenbretter als Schutzschilde

Mit Hilfe von Brettern, die sie aus dem Fussboden rissen – als Schild benutzt – gelangten die Überlebenden in den Kuhstall, der von den Nazis noch nicht unter Beschuss genommen werden konnte. Aus der Stalltür heraus begannen nun auch die Partisanen zu schiessen. Moro selbst wollte als erster einen Ausbruch wagen, aber ein Kampfgefährte namens Amabile Ceccon (24) hielt ihn zurück und sprang vor seinem charismatischen Anführer hinaus. Eine deutsche Salve bereitete seinem jungen Leben ein schnelles Ende. Moro selbst feuerte ein Maga-

Zwei Alphütten auf Alpe Meccia. Wenn sie erzählen könnten...



Die Partisanen führten viele Juden in die Schweiz; viele schafften es nicht und wurden ermordet (Gedenktafel für die toten «ebrei» (Juden)



Ob sie den Krieg wohl überlebt haben?
Zwei italienische Partisanen ...

zin nach dem andern ab und gab so seinen Kameraden Feuerschutz. Andere taten es ihm gleich. Mit gewaltigen Sprüngen und viele Haken schlagend konnten sich doch einige Partisanen zwischen die verschneiten Felsen retten.

Die letzten zwei Patronen für uns...

Moro und der Partisan Scaramuzzino fanden sich beide unter einem grossen Felsen wieder. Allerdings mussten sie feststellen, dass ihnen fast keine Munition mehr geblieben war. Nur in Moros Beretta-Pistole steckten noch zwei Patronen. Moro und sein Schicksalsgenosse beschlossen, sich eher selber zu töten als in die Hände der Deutschen zu fallen. Diese waren vollauf damit beschäftigt, Meter für Meter des Geländes nach den versprengten Partisanen abzusuchen.

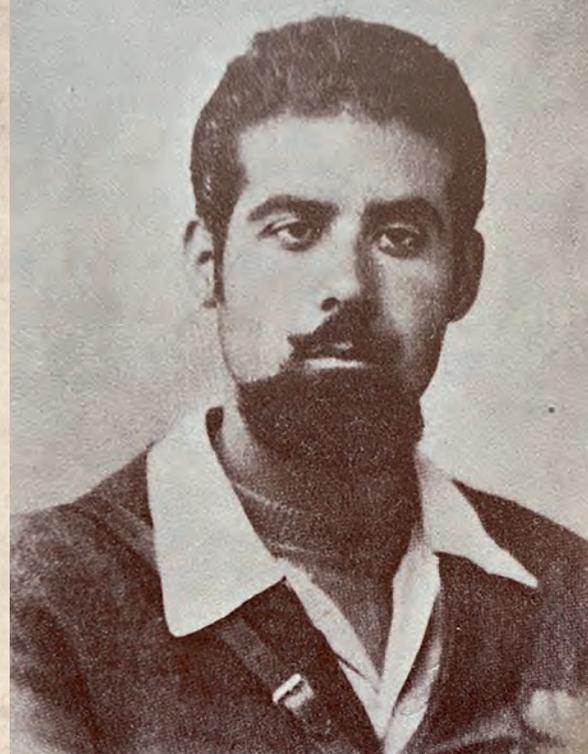
Moro und Scaramuzzino gelang nach einem Tag und einer Nacht unter diesem Felsen die Flucht. Anders ging es schlechter: Sogar Partisanen, die sich ergaben, wurden an Ort und Stelle erschossen. Ihre Leichen – neun an der Zahl – wurden an der Dorfstrasse in Macugnaga zur Abschreckung hingelegt. Der Dorfpfarrer durfte als einziger abends die Leichen kurz segnen, dann wurden sie auf einen Karren geladen und notdürftig begraben. Wenige Tage später fanden die meisten

der Partisanen ihre letzte Ruhestätte in Piedimulera, dies unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Partisanen. Interessanterweise legten die Nazis kein Veto gegen diese grosse öffentliche Beerdigung ein, was sonst meist der Fall war.

Wie tote Ziegen transportiert...

Bewohner von Macugnaga waren übrigens von den Nazis mit Waffengewalt gezwungen worden, die neun getöteten Partisanen von der Alpe Meccia hinunter ins Dorf zu transportieren. Die Leichen sollten zuerst über ein Heu-Transportseil ins Dorf hinuntergelassen werden, aber die Macugnager weigerten sich, dies zu tun. So wurden die Leichen an langen Holzstangen («wie tote Ziegen», heisst es im Originaltext) ins Dorf getragen. Unter den Toten waren auch die Brüder Bruno (24) und Luigi (23) Magnaghi. Die von Schüssen zerfetzte Leiche der jungen Giuseppina Fregonara (22) – hochschwängere Verlobte eines Partisanen – wurde von den Nazis auf einem Misthof der Alpe Meccia liegen gelassen und bei Nacht und Nebel von ihren Angehörigen geborgen und bestattet.

Moro und seine überlebenden Kameraden versteckten sich in einem Haus in Ceppo Morelli in der Nähe von



Moro alias Domenico Pizzi

Macugnaga, wo sie tagelang von einem Jugendlichen aus der Region mit Namen Bettineschi mit Proviant versorgt wurden, dies unter Einsatz seines jungen Lebens.

So verlief ein weiteres Massaker an jungen Italienern, obwohl der Krieg für die Nazifaschisten zu diesem Zeitpunkt schon weitgehend verloren war. Nur sechs Monate später war Italien befreit, allerdings zu einem blutigen Preis. Die Alpe Meccia mit ihrem Gedenkstein bleibt ein Symbol für den Verrat an den eigenen Freiheitskämpfern...

Quelle

«I Garibaldini nell' Ossola» von Bruno Francia, 1979, Novara

F. Pianzola

Gedenkstätte des Widerstandes in Fondotoce: 1100 Namen, 1100 Schicksale...





BERN Oberaargau

Tel. 034 445 34 36
huberfranz@besonet.ch

Chumm mach doch ou mit, es isch e gueti Sach – letzter Aufruf!

Anmeldung zum Veteranen-Cup nicht verpassen!

Es ist bald soweit – Mitte März startet der diesjährige Veteranen-Cup. Bist du angemeldet? Noch nicht? Also dann sofort beim Veteranen-Obmann deiner Gesellschaft nachholen. Dieser muss die Vereins-Anmeldungen unbedingt bis zum **7. März (Anmeldeschluss)** an Franz Huber, Eigerweg 7, 3422 Kirchberg oder huberfranz@besonet.ch einsenden. Es können auch mehrere Gruppen pro Sektion teilnehmen.



Oberaargauer-Ausscheidung 2019, Lueg Heimiswil – längts ächt?!

1. Runde

16. März-23. April 2020
Einsendeschluss
Standblätter (A-Post)

2. Runde

2.-30. Mai 2020

3. Runde

8. Juni-4. Juli 2020

Oberaargauer-Ausscheidung

14. August 2020,
16.00 Uhr, Schiessanlage
«Fischbächli» Melchnau

Kantonal-Final

18. September 2020, 14 Uhr, Schiessanlage Schwarzenburg
Damit Gewähr besteht, dass die Auslosungen termingerecht durchgeführt werden können, muss die Zustellung der Standblätter sofort nach Abschluss des Schiessens bzw. termingerecht erfolgen – besten Dank für die Mithilfe!

Die Auslosungen und die Resultate der Runden werden jeweils auch auf der Homepage www.svboa.ch publiziert.

Hans-Jörg Lüscher



NIDWALDEN

Tel. 041 630 19 77
blaettler.gartenbau@bluewin.ch

Willkommen zum Jassturnier 2020!

Am Samstag-Nachmittag, 25. Januar, organisiert der Vorstand des Verbandes NW-Schützenveteranen seinen traditionellen Veteranenjass.

Das beliebte Jassturnier findet mit Beginn um 13.30 Uhr im Saal der Schiessanlage «Herdern», Ennetbürgen, statt. Wie im Vorjahr wird anstelle des «Bodentrumpf» der Trumpf durch einen Würfel bestimmt. Neben allen Verbandsmitgliedern sind die Neuveteraninnen und Neuveteranen mit Jahrgang 1960 besonders willkommen. An über 70 Prozent der Teilnehmer werden die beliebten Fleischpreise

abgegeben. Jassleiter Peter Zimmermann-Ambauen, Buochs, und der Veteranenvorstand freuen sich auf eine grosse Teilnahme und auf rechtzeitiges Erscheinen.

Durchführung

Samstag, 25. Januar 2020
13.30 Uhr im Saal der Schiessanlage
«Herdern».

Wichtig

Bitte auch das Datum der 111. Generalversammlung reservieren: Samstag-Nachmittag, 7. März 2020 in der MZH Zelgli, Wolfenschiessen.

Homepage-Adresse

www.vnsv.ch

Franz Odermatt



Zum Andenken an Lorenz Gwerder, Seewen SZ

Eine überaus grosse Trauergemeinde und ein Fahnenmeer von verschiedenen Schützenorganisationen nahm am 16. Dezember 2019 auf dem Friedhof von Schwyz Abschied von einem beliebten Schützenkameraden.

Es war am Rütli-schiessen im Jahr 2003, als Sales Kälin sel. Lorenz Gwerder mit der Frage überraschte, ob er sich vorstellen könnte, das Amt des Schützenmeisters im Veteranenverband zu übernehmen. Nach einer kurzen Bedenkzeit und Nachfrage beim damals amtierenden Schützenmeister sagte Lorenz schliesslich für diese Tätigkeit zu.

Mit Vorstandschargen kannte sich Lorenz ja bestens aus, war er doch von 1986 bis 1998, also 13 Jahre lang, Kassier beim kantonalen Matchschützenverband. Bei seinem Stammverein, der FSG Ried-Muotathal amtierte er in

den verschiedensten Chargen: Zwei Jahre als Zeigerchef, vier Jahre als Kassier und fünf Jahre als Präsident.

Was Lorenz in die Hand nahm, machte er immer perfekt; da gab es keine halben Sachen. Auch mit der Einführung des Computers und E-Mails blieb er nicht aussen vor, sondern nahm bereitwillig die Herausforderung an und benutzte diese Hilfsmittel. Mehr Mühe hatte er mit dem stetig anwachsenden Bürokratie und der aufgeblähten Verwaltungsarbeit.

Entschädigt wurde er aber durch sehr viele Erfolge, welche er zusammen mit den Schwyzer Schützenveteranen feiern konnte; sei es am JU + VE-Final in Thun oder an den Ständewettkämpfen an den Eidg. Schützenfesten.

Leider hatte Lorenz im letzten Vorstandsjahr zunehmend mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, die es ihm nicht mehr erlaubten, den geliebten Schiesssport auszuüben. Alle waren guter Hoffnung, dass er sich von dieser Krankheit erholen und die Freizeit zusammen mit seiner Frau noch viele Jahre geniessen könne. Dem war



Lorenz Gwerder – Schützenmeister SVVS – 2004-2018

leider nicht so. Es folgten diverse Spital- und Kuraufenthalte. Diesen Herbst schwanden seine Kräfte mehr und mehr. Am 8. Dezember 2019 durfte er seine Seele dem Schöpfer zurückgeben.

Wir danken Lorenz Gwerder für seine Schaffenskraft im Dienste der Schützensache. Wir werden ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

*Vorstand Schützenveteranen-
Verband Kanton Schwyz*



Tel. 055 440 27 91
fj.zueger@bluewin.ch

Einladung zur Jahrestagung

Die Schwyzer Schützenveteranen treffen sich am 28. März 2020, um 14.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle «Gutenbrunnen» in Schübelbach, zur 110. Jahrestagung.

Der Schützenveteranen-Verband des Kantons Schwyz (SVVS) darf auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurückblicken. Für die tadellose Durchführung der letztjährigen Jahrestagung und des Kantonalen Veteranenschiessens über 300 m in Willerzell und des

Schiessens über 50/25 m in Einsiedeln gebührt dem Militärschützenverein Willerzell und der Pistolenschützen Einsiedeln nochmals ein grosses Lob und Dankeschön.

Der Verbandsvorstand des SVVS hat zusammen mit vielen Veteraninnen und Veteranen in den Vereinen auch im 2019 viel wertvolle Arbeit zu Gunsten unseres geliebten Schiesswesens geleistet. Darüber und vieles mehr gilt es zu rapportieren.

Die Vorbereitungen für die Jahrestagung laufen. Der Vorstand des SVVS freut sich auf einen Grossaufmarsch seiner Mitglieder an der Jahrestagung vom 28. März 2020 in Schübelbach. Er heisst dazu alle Veteraninnen und Veteranen heute schon herzlich willkommen! Die Einladung mit dem umfassenden Jahresbericht 2019, dem Schiessplan für 2020 sowie den An-



*Die Mehrzweckhalle «Gutenbrunnen» in
Schübelbach – der Tagungsort 2020*

meldeunterlagen werden den Mitgliedern Mitte Februar zugestellt.

*Schützenveteranen-Verband
Kanton Schwyz
Bruno Eggenschwiler,
Aktuar und Pressechef*



Blick in den Saal kurz vor Beginn des Jasses.



SOLOTHURN Olten-Gösgen

Tel. 062 216 38 47
obermoeri@gmx.ch

Bänzenjass der Schützenveteranen Olten-Gösgen

Dieses Jahr trafen sich 44 gut gelaunte Jasserinnen und Jasser der Schützenveteranen in der Schützenstube Hägendorf.

Der letzte Jass im Jahr gilt wie gewohnt dem Bänzenjass und der Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft! Alle kommen mit der Erwartung den grossen Grittibänz abzuräumen, respektive um zu erfahren, wie sie in der Jahresmeisterschaft abgeschlossen haben.

Zuerst wurden aber vier Jassrunden im Schieber durchgespielt. Nach jeder Runde hatte man wieder andere Partner, die anfänglich zugelost wurden.

In den kleinen Pausen, wo auch die Vorrunde gewertet werden musste, gab es Gelegenheit sich mit Getränken oder auch kleinen Snacks neu einzudecken.

Gegen 16.30 Uhr war dann das Rechnungsbüro mit Ernst Ryf und Franz Willi so weit, dass wir zur Rangverkündigung schreiten konnten.

Rangliste

Die ersten drei in der Jahresmeisterschaft heissen: 1. Jmark Oswald, 8544 Pkt.; 2. Friker Markus, 8222 Pkt.; 3. Setz Xaver, 8085 Pkt.

Beim Bänzenjass gab es den gleichen Sieger wie im Vorjahr, nachher aber eine bunt gemischte Rangliste die mit dem Vorjahr kaum etwas ge-



Die 3. Erstrangierten: 3. Friker Markus; 1. Mollet René; 2. Meier Ruedi

meinsam hatte: 1. Mollet René, 4267 Pkt.; 2. Meier Ruedi, 4178 Pkt.; 3. Pfister Markus, 4176 Pkt.

Weitere Resultate können auf der Homepage www.vsvog.ch eingesehen werden. Allen Helfern für den Jassbetrieb und die Organisation der Wirtschaft ein herzliches Danke. Allen unseren Mitgliedern geruhsame Feiertage «En guete Rutsch is neuvi Johr», Gesundheit und viel Elan im neuen Vereinsjahr!

Walter Möri



ST. GALLEN

Tel. 071 298 19 76
ed.waldburger@bluewin.ch

Liebe St. Galler Veteraninnen und Veteranen

Die Festlichkeiten zu Weihnachten und Neujahr liegen hinter uns.

Die Vorstände verschiedener Vereine und Verbände gehen daran, das vergangene Jahr abzuschliessen und an den Haupt- oder Delegiertenversamm-

lungen Rechenschaft abzulegen. Sogleich werden aber auch die Aktivitäten fürs neue Jahr wieder in die Wege geleitet.

Es liegt an uns allen, sich aktiv einzubringen, um das neue Jahr erfolgreich zu gestalten. Motivieren wir auch unsere Kameradinnen und Kameraden,

Unser Kantonalpräsident in voller Konzentration vor dem Schuss!





Qualifikationsschiessen 2019

mit neuer Kraft die bald startende Schiesssaison anzugehen. Beste Gelegenheit dazu bieten unsere Schiessen.

Gruppenmeisterschaft

Sucht zwei Kameradinnen oder Kameraden mit Pistole oder deren drei mit Gewehr und stellt euch dem Gruppenwettkampf. Vom 28. März bis zum 4. Mai kann die erste Runde geschossen werden, die zweite dann vom 23. Mai bis zum 22. Juni. Am 26. September messen sich dann die Erfolgreichen in der Schiessanlage Thurau in Wil um den Kantonalmeister auszumachen. Den Stadtschützen Wil schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft unseren Gruppenmeisterschafts-Final in diesem Jahr in der frisch renovierten Anlage Thurau durchzuführen. Das neue Reglement findest du auf unserer Homepage www.sg-sv.ch. Die Sportgeräte sind unter Absatz 4 neu so geregelt, dass die vier Schützinnen oder Schützen pro Gruppe auf 300m ganz egal mit welchem Gewehr antreten können. Der erweiterte Vorstand hat Zuschlüsse neu geregelt und abgeleitet von den Kranzlimiten des VSSV angepasst.



Auf dem Breitfeld St. Gallen für Ständewettkampf

Auch bei den Pistolenschützen wurden die Zuschlüsse neu geregelt. Es gelten nun gemäss Abs. 8.2:

300m

1 Pkt., für Seniorveteranen; 3 Pkt., für Ehrenveteranen; 2 Pkt., für Stgw 57/03 O (mit Ordonnanzlauf); 4 Pkt., für Stgw 90, Karabiner, Langgewehr; 7 Pkt., für Stgw 57/02 (bis 31.12.2002).

50m

1 Pkt., für Seniorveteranen; 3 Pkt., für Ehrenveteranen; 3 Pkt., für OP.

Im Herbst analysieren wir dann die Resultate und nehmen, wenn nötig Anpassungen vor. Euer Regionalschützenmeister nimmt eure Gruppenanmeldung gerne noch vor dem

26. März entgegen. Einzelne Nachmeldungen werden auch später noch akzeptiert. Der Kantonalvorstand freut sich über eine grosse Beteiligung.

Ein «Guet Schuss» im neuen Jahr wünscht euch euer Kantonalsschützenmeister

Bericht
Franz Meier

So darf's weiter gehen!



Zu veröffentlichende

Texte

können sie uns per Mail an schweizer-veteran@zehnder.ch zukommen lassen.

ZÜRICH Bülach

Tel. 044 836 79 39
joggi.md11@gmx.ch



Liebe
Schützenkameradinnen
und -kameraden, einen guten
Rutsch ins neue Jahr, eine
gefremte Saison 2020

... und natürlich
allzeit GUET SCHUSS
wünscht Euch allen
Euer Kamerad :

Peter Jost .

PETER JOST
Scheuerackerstrasse 3
Birchwil
CH-8309 NÜRENSDORF ZH
Schweiz / Switzerland

ZÜRICH Pfäffikon/Uster

Tel. 044 948 06 93
r.kneubuehl@bluewin.ch

Nächster Anlass

32. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 15. Februar 2020, 14.00 Uhr

im Landgasthof Rössli, Illnau

**WIR FREUEN UNS
AUF DEINE TEILNAHME**

Winterlikör

Zubereitungszeit: 20 Minuten

Reifezeit: 6 Wochen

Zutaten für ca. 2 Liter:

150 g getrocknete Aprikosen, 100 g getrocknete Feigen

100 g Dörripflaumen, 1 Bio-Orange, 1 Zweig Rosmarin

1 Lorbeerblatt, 1 Vanilleschote, 4 Nelken, 1 Zimtstange

60 g Walnuskerne, grob gehackt

250 g brauner Kandiszucker

1500 ml Weinbrand

Zubereitung:

Die Bio-Orange mit dem Zestensneider schälen, den Saft auspressen. Das Trockenobst und die Zesten in ein großes Gefäß schichten. Die Vanilleschote längs aufschneiden und mit den Walnusstückchen zu den Früchten geben. Kräuter, Gewürze und Orangensaft hinzufügen. Mit dem Kandiszucker bedecken und den Weinbrand angießen. Das Gefäß fest verschließen und vier Wochen ziehen lassen, mehrmals gut durchschütteln. Der Zucker sollte am Ende aufgelöst sein. Dann die Flüssigkeit durch einen Kaffeefilter in Flaschen abfüllen und weitere zwei Wochen kühl und dunkel lagern. Hübsch verpackt, ist der Winterlikör ein sehr leckeres, wärmendes Mitbringsel zu den Feiertagen. Schorten/DEIKE



Ski-sportdisziplin	Bob-fahrer	finn. Winter-sportort	Ritter der Artus-runde	italienischer Name des Ätna	förmliche Anrede	natürlicher Dämmstoff	Zeitungsbzugsart (Kw.)	Kloster-vorsteher		
				15	Winter-sportgerät			13		
			3		„Aus“ beim Schach		un-modern (engl.)	11		
protzen, angeben		Hauptstadt West-Samoa	Foto-apparat					Kurort in Graubünden	Frage-wort	Tier m. weißem Winterfell
Kolben-getreide				Wurf-waffen	kleines Hand-mähgerät			griech. Name der Aurora	Initialen des Dichters Hauff	
Ge-tränke-rest im Glas			Ski-abfahrt				10	Blas-instrument		
	14			japanischer Politiker, † 1909				baumlose Ebene in Süd-amerika	9	Pferde-laufleine
				zentral-afrikanischer Staat	2	Ab-fahrts-skilauf				
Bitte um Antwort	Rundhaus in Apulien	zartrot	hohe Wert-schätzung			Hauptstädter der Schweiz		„...-Man-Show“		
faul, behäbig				6	Ächtung					spanischer Artikel
Atem-wegs-erkrankung			U-Bahn in London (Kw.)	euro-päisches Hoch-gebirge				Mast-baum-befesti-gung	7	
					Winter-nieder-schlag	Winter-sport-art				
mäßig warm				weil					4	
Nagetier		kleine Kneipe (franz.)		dt. Ver-leger, † 1896		Skilauf-technik				
				8	dt. Rund-funk-sender (Abk.)					
Berg-stock in der Schweiz	Staat im Orient		besitz-anzei-gendes Fürwort					US-kanadischer Grenz-see		
					Witz-figur, Gauner					
wetter-feste Jacke			Auf-bewah-rungs-ort						5	
					Lehrer Samuels					
Nord-ger-mane										



DEIKE 1420-0120

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----